

**Zeitschrift:** Volksschulblatt  
**Herausgeber:** J.J. Vogt  
**Band:** 3 (1856)  
**Heft:** 41

**Vereinsnachrichten:** Liebesgabensammlung der Schuljugend für die  
Wasserbeschädigten des Oberlandes

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Liebesgabensammlung**  
der Schuljugend  
für die Wasserbeschädigten des Oberlandes.

**Gabenverzeichnis.**

(Fortsetzung.)

	Vortrag aus Nr. 38 des Schulblattes	Fr. 197. 50
Von der Schule Boltigen im Simmenthal durch Lehrer Jost		15. —
Von der " Oberhofen bei Thun durch Lehrer Stähli		5. —
Von der " Wyler bei Meiringen " J. Kehrli		4. 20
Von der Staldenschule zu Bern durch Oberlehrer Furi		15. —

Summa bis und mit 5. Okt. Fr. 126. 70

Herzlichen Dank dafür und Gottes Segen!

Die hier letztgenannte Gabe war mit folgenden Zeilen begleitet:

„Die Schulkinder der Staldenschule in Bern an die durch Wasserverheerung schwer heimgesuchten Schulkinder im Oberlande.

Liebe, theure Mitschüler!

Wir haben aus den Zeitungsblättern und von unsern Lehrern das schwere Unglück vernommen, mit welchem der liebe Gott Euch heimgesucht hat. Wir sind davon tief ergriffen und erschüttert worden; denn es hätte ja uns eben so gut treffen können, als Euch. Nun aber hat uns der gütige Vater im Himmel gnädiglich verschont. Da denken wir denn an den Spruch unsers Heilandes: „Was ihr wollet, das euch die Leute thun sollen, u. s. w.“ und nehmen recht herzlich Antheil an Euerm Leiden, möchten Euch Trost und Muth zusprechen und Euch sonst helfen, wenn wir könnten. Aber wir sind selbst schwach, klein und zum Theil arm, so daß unsere Hülfe Euch nichts nützen kann. Damit Ihr aber doch etwas Weniges zusammengelegt und schiken es Euch, hoffend, Ihr werdet nicht auf die Summe, sondern auf das Herz sehen, wie unser Herr Jesus bei der armen Wittwe; denn Viele von uns konnten auch nur ein Schärflin von unserer Armuth einlegen.

So möge denn der allgütige Vater im Himmel, der der rechte Vater ist über Alles, was Kinder heißt, Euch segnen und behüten! Wir grüßen Euch alle recht herzlich und bitten Euch, Ihr möget uns in freundlichem Andenken behalten.

---

Der verantwortliche Redaktor und Verleger: J. J. Vogt in Diesbach bei Thun.

---

**Anzeigen.**

**Schulausschreibungen.**

**A. Sekundarschulen.**

An der Einwohner-Mädchensekundarschule in Bern 11 Stellen: für 1 Vorsteher der Anstalt, 4 Lehrer und 6 Lehrerinnen. (Siehe Amtsblatt Nr. 79 vom 30. September.)

**B. Primarschulen.**

102. Unterschule Schüpfen. Kinder 50 bis 60. Pflichten: die gesetzlichen und gewöhnlichen. Besoldung: Fr. 315, Tag der Prüfung für die Bewerberinnen Donnerstag den 9. Okt. Vormittag 8 Uhr im Schulhause daselbst.

103. Lent, Dorfschule mit 90 Kindern. Besoldung Summa Fr. 121. 74 (täglich 33 Rp.!). Prüfung am 10. dieß, Morgens 10 Uhr daselbst.

104. Lozwyhl, Elementarklasse mit ? Kindern und Summa Fr. 233 Besoldung. Prüfung am 17. dieß, Mittags 1 Uhr daselbst.